

 **Dietz Berlin**

Herbst 2026

Verlagsprogramm



**Das
Buch
zur Zeit!**

Editorial



DIE VORGÄNGE UM DEN Deutschen Buchhandelspreis und Kulturstaatssekretär Weimers Vorgehen zeigen, dass die Auseinandersetzung um Kultur, Öffentlichkeit und Kunstförderung längst politisiert ist. Der Buchhandel ist dabei exemplarisch Ort und Zielscheibe zugleich. In einer Zeit, in der kulturelle Räume unter Druck geraten, gewinnt das Buch als Medium der Analyse, Archivierung und Intervention neue Bedeutung.

Die Titel unseres Herbstprogramms setzen genau hier an: Sie greifen in aktuelle Debatten ein, historisieren Konfliktlinien und entwerfen Perspektiven jenseits des Bestehenden.

Ein besonderer Fokus liegt dieses Mal auf der Auseinandersetzung mit Antifaschismus – als Praxis, als umkämpfter Begriff und als visuelle Kultur. »Antifa-Logo-Archiv« präsentiert eine große Zusammenstellung antifaschistischer Bildzeichen, die aus verschiedenen Zusammenhängen und Zeiten stammen. Mit über 3000 Logos, Stickern und grafischen Variationen dokumentiert der Band die visuelle Geschichte einer internationalen Bewegung, die zugleich divers, anpassungsfähig und lokal verankert ist. Ein einzigartiges Kompendium!

Der Sammelband »Falsches Feindbild: Antifaschismus« verschiebt die Perspektive von der Ikonografie zur politischen Analyse. Er beleuchtet die zunehmende Kriminalisierung antifaschistischer Praxis, untersucht staatliche Repression – etwa im Kontext des sogenannten Budapest-Komplexes und des Prozesses gegen Maja T. – und fragt nach den Bedingungen demokratischer Gegenwehr angesichts eines erstarkenden Autoritarismus.

Auch die anderen Titel sind von der Suche nach Alternativen geprägt: Aaron Benanav entwickelt in »Jenseits des Kapitalismus« eine eigenständige Theorie postkapitalistischer Organisation jenseits von Markt und Plan, während der Band »Digitale Solidarität« von Aline Blankertz und Malte Engeler aus der Reihe »Analysen« die Grundlagen kapitalistischer Technologie kritisch hinterfragt und Perspektiven solidarischer Digitalisierung entwirft.

Mit Editionen zentraler Texte von Nicos Poulantzas und der Briefe Clara Zetkins sowie einer Bewertung von Marx' Verhältnis zum Rassismus, mit der wir die Reihe »Marx als ...« fortsetzen, wird zudem die historische und theoretische Tiefe erweitert. Diese Bücher greifen nicht nur in aktuelle Debatten ein, sondern stellen auch die Werkzeuge bereit, um sie zu führen. Das gilt nicht zuletzt für Band 8 der Gesammelten Werke von Rosa Luxemburg, mit dem nach neun Jahren die in den 1970er-Jahren begonnene Edition um die polnischen Schriften der überzeugten Internationalistin ergänzt wird.

In einer Situation, in der Kulturpolitik, Öffentlichkeit und kritisches Denken neu verhandelt werden, versteht sich dieses Programm als Beitrag zur Klärung – und zur Einmischung.

Martin Beck

VERLAGSLEITER





@antifascist_logo_archive (Hrsg.)
Antifa-Logo-Archiv
 Sticker, Memes, Popkultur, Subversion
 ca. 544 Seiten, Broschur, Sticker-
 Schutzumschlag aus Haftfolie,
 Fadenheftung, durchgängig
 vierfarbig mit ca. 3.000 Abbildungen
 28,00 €, ISBN 978-3-320-02448-2
 Erscheint November 2026

Antifa- schistischer Schutzumschlag

Das Buch wird geschützt
durch einen Umschlag
aus Haftfolie mit
36 Stickers gegen
Rechts.

ANTIFA UNTER DRUCK – aber ihr Zeichen ist überall. Als Sticker ist das Antifa-Logo weithin im öffentlichen Raum präsent. Das Buch zeigt erstmals eine umfassende Sammlung antifaschistischer Bildzeichen aus unterschiedlichen Kontexten der letzten Jahre. Über 3000 Logos, Sticker und grafische Variationen dokumentieren die visuelle Geschichte einer internationalen Bewegung – von historischen Vorläufern bis zu aktuellen Designs. Die Sammlung macht die Vielfalt, Wandelbarkeit und lokale Prägung antifaschistischer Symbolik sichtbar und versteht sich zugleich als Archiv, Referenz und Inspirationsquelle.

Ausgangspunkt ist der Instagram-Account @antifascist_logo_archive, der über Jahre hinweg

Tausende Varianten des Antifa-Logos zusammengetragen und öffentlich zugänglich gemacht hat. Mit seiner systematischen, rein visuellen Sammlung hat der Account eine eigenständige Archivpraxis etabliert, die nun erstmals in Buchform verdichtet wird. Zwischen digitalem Archiv und gedruckter Edition eröffnet der Band einen neuen Zugang zu den Formen, in denen sich eine antifaschistische Haltung ausdrückt.

Der Band enthält zusätzlich ein Interview von Jens Balzer mit @antifascist_logo_archive sowie Beiträge von Schroeter und Berger zur Geschichte des Antifa-Logos und Veronika Kracher zu Popkultur und Antifa.



»Die Regeln des Spiels mögen ungerecht sein. Die Alternative ist zuzuschauen, wie Nazis gewinnen. Und das ist keine Option.«
Emily Laquer

ANTIFASCHIST*INNEN GERATEN UNTER DRUCK: Verzerrte Darstellungen, strafrechtliche Verfolgung und Forderungen nach einem »Antifa«-Verbot prägen den politischen Mainstream. Der sogenannte Budapest-Komplex zeigt dabei exemplarisch, wie staatliche Mittel gezielt eingesetzt werden, um antifaschistische Positionen zu delegitimieren.

Die Autor*innen dieses Sammelbandes werfen einen vielschichtigen Blick auf Antifaschismus heute – auf seine Notwendigkeit, aber auch zunehmende Kriminalisierung im Zuge einer erstarkenden Rechten. Beiträge aus Politik, Wissenschaft, Justiz und Bewegung beleuchten, wie sich der Rechtsruck in unterschiedlichen Bereichen bemerkbar macht und welchen Widerstand es dagegen gibt. Analysen und Einordnungen werden ergänzt durch persönliche Berichte von Betroffenen, die im Zusammenhang mit dem Budapest-Komplex Repression erfahren haben.

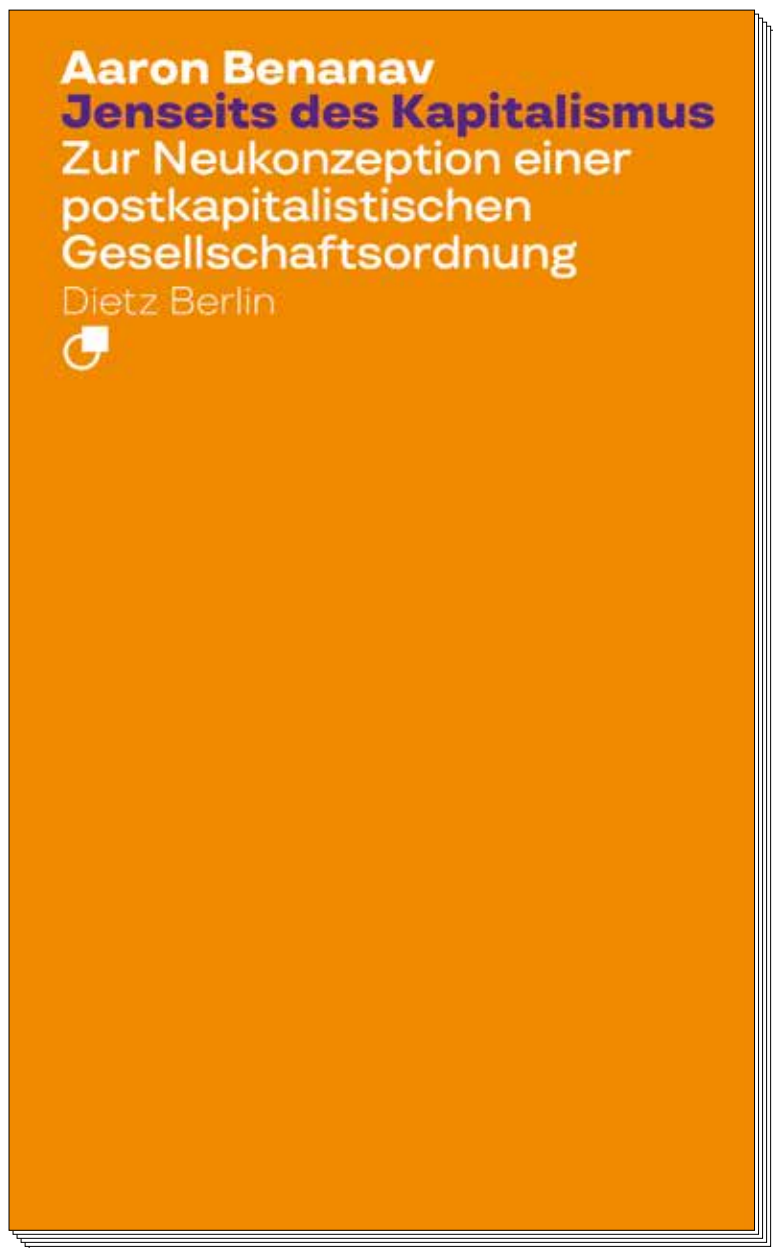
Wie sieht die neue Rechte in Deutschland aus? Mit welchen Feindbildern arbeitet sie? Welche Rolle spielt

staatliche Repression dabei – und was bedeutet es, sich dageganzustellen. Die Autor*innen dieses Bandes gehen diesen Fragen nach und zeigen, warum Antifaschismus für eine demokratische Gesellschaft unverzichtbar ist.

MIT BEITRÄGEN VON Friedrich Burschel, Cem Cantekin, Andreas Kemper, Emily Laquer, Matthias Monroy, Netzwerk PolyLux e.V., Sven Richwin, Hanna S., Ilaria Salis, Natascha Strobl, Martin Schirdewan, Maja T. und Zerocalcare.

MARTIN SCHIRDEWAN, geb. 1975, ist seit 2019 Co-Vorsitzender der Fraktion *The Left* im Europäischen Parlament.

Martin Schirdewan (Hrsg.)
Falscher Feind: Antifaschismus
Die Neue Rechte, Staat und Repression
ca. 160 Seiten, Broschur
16,00 €, ISBN 978-3-320-02445-1
Erscheint September 2026



DASS ES SO NICHT WEITERGEHEN KANN, ist vielen klar. Aber was ist die Alternative? Im vergangenen Jahr legte Aaron Benanav in der *New Left Review* einen viel beachteten Essay vor, der sich deutlich von klassischen wie auch neueren Planungsentwürfen absetzt und nun erstmals auf Deutsch erscheint. Statt an die zentralistische Steuerung früherer Planwirtschaften anzuknüpfen oder marktsozialistische Modelle zu variieren, stellt Benanav die Frage nach den Zielen wirtschaftlicher Organisation neu. Weder Preise noch Algorithmen oder Effizienzkennziffern sollen im Zentrum stehen, sondern eine bewusste gesellschaftliche Entscheidung darüber, was produziert wird – und wozu.

Theoretisch positioniert sich der Text zwischen Keynes und Marx: Er teilt die Diagnose langfristiger Nachfrage- und Investitionsschwäche sowie die Tendenz zu Stagnation, hält keynesianische Lösungen jedoch für unzureichend, da sie die Grenzen kapitalistischer Entwicklung nicht überwinden. Zugleich knüpft er an marxistische Krisenanalysen an, löst sich aber von deren klassischen Erklärungen und entwickelt eine eigenständige Perspek-

tive. Ein bedeutender Beitrag zur Neubestimmung einer postkapitalistischen Ordnung.

Der Text ist in der deutschen Übersetzung um ein konkretes Konzept der Umsetzung erweitert, ein Plan, der deutlich macht, dass es sich hier keinesfalls nur um eine gute, aber wenig praxistaugliche Theorie handelt.

AARON BENANAV, geb. 1983, ist Wirtschaftshistoriker und Assistant Professor am Department of Global Development der Cornell University (Ithaca, New York). Er schreibt unter anderem für *The Guardian* und die *New Left Review*. Zuletzt erschien von ihm »Automatisierung und die Zukunft der Arbeit« (2021).

Aaron Benanav
Jenseits des Kapitalismus
 Zur Neukonzeption einer postkapitalistischen Gesellschaftsordnung
 Aus dem Englischen von Raul Zelik
 ca. 192 Seiten, Broschur
 16,00 €, ISBN 978-3-320-02446-8
 Erscheint September 2026

Zum Thema bereits erschienen

Cédric Durand/Razmig Keucheyan
Das Prinzip Verzweigung
 Über ökologische Planung in Wirtschaft und Gesellschaft
 Aus dem Französischen von
 Andreas G. Förster
 322 Seiten, Broschur
 24,00 €, ISBN 978-3-320-02436-9





DIGITALE TECHNOLOGIEN bilden heute die Speerspitze kapitalistischer Akkumulation und Zerstörung. Digitale Plattformen, Rechenzentren und Künstliche Intelligenz intensivieren bestehende Ausbeutungsformen und technologische Herrschaft. Linke Antworten darauf verbleiben oft auf der Ebene von Regulierung und individualistischer Technikaneignung. »Digitale Solidarität« setzt hier an und fragt: Wie lassen sich die Logiken der kapitalistischen Digitalisierung überwinden, um Technologien konsequent an Bedürfnissen auszurichten?

Aline Blankertz und Malte Engeler zeigen, wie techniklibertäre Ideologien selbst progressive Vorstellungen der Digitalisierung prägen und verzerren. Sie analysieren die Ambivalenz bürgerlicher Konzepte wie Privatheit, Open Source und digitale Souveränität und unterziehen sie einer grundlegenden Kritik. Darauf aufbauend plädieren sie für die Verbindung linker Kämpfe – von Hacking über Vergesellschaftung bis hin zum Einsatz digitaler Technologie in

anderen Wirtschaftsweisen. So entwerfen sie die Perspektive einer radikal anderen, antikapitalistischen, technologiekritischen und solidarischen Digitalisierung.

ALINE BLANKERTZ, geb. 1987, ist angewandte Ökonomin und Teil des digitalpolitischen Kollektivs Structural Integrity. Sie forscht zu digitalen Märkten, Vergesellschaftung und Technologiekritik.

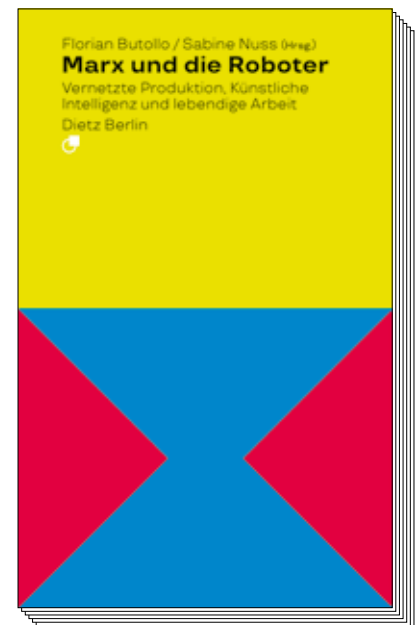
MALTE ENGELER, geb. 1983, ist promovierter Rechtswissenschaftler und Teil von Structural Integrity. Er forscht zu Datenrecht, postkapitalistischer Datenökonomie und solidarischer Digitalpolitik.

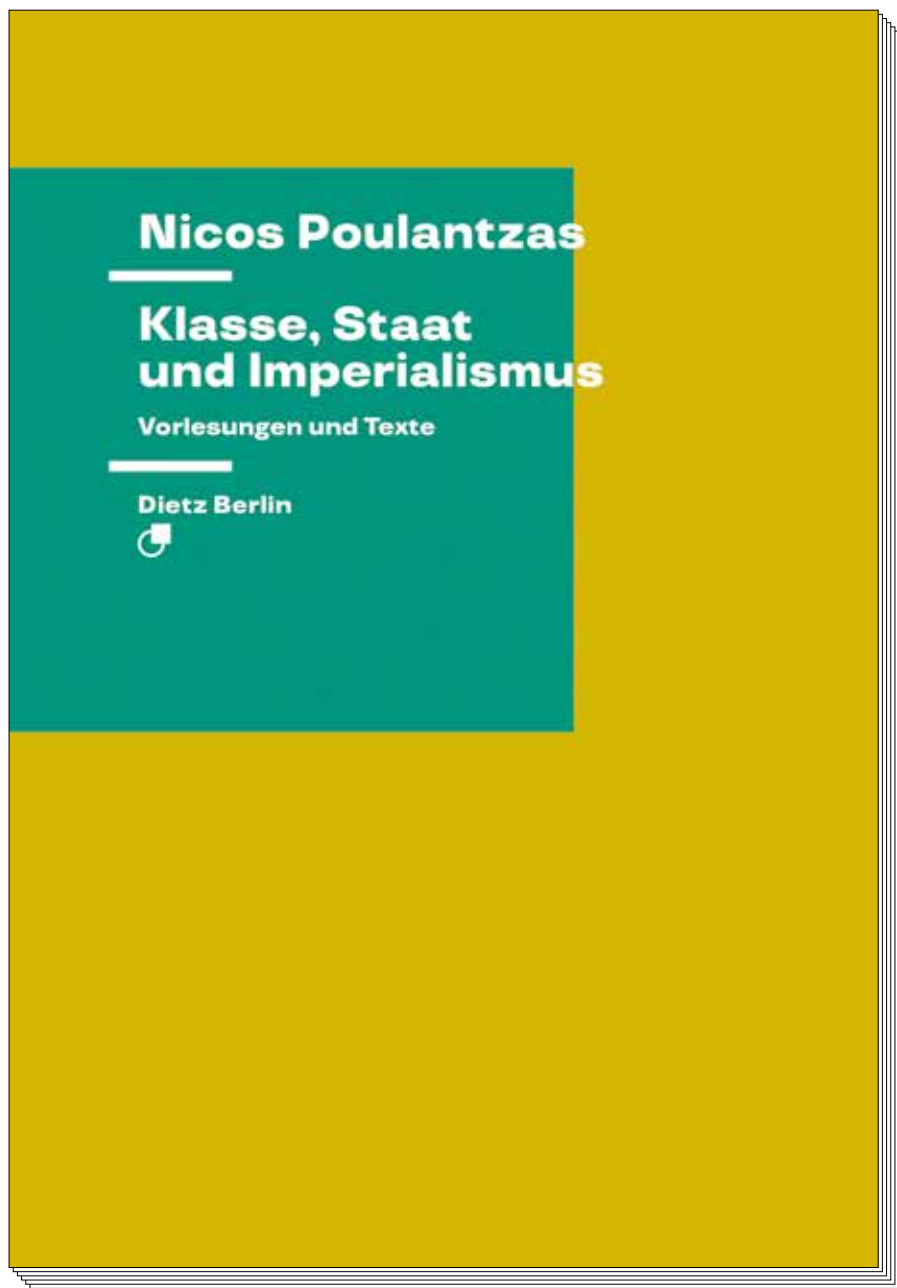
Aline Blankertz/Malte Engeler
Digitale Solidarität
 Zur Überwindung kapitalistischer Technologie
 ca. 168 Seiten, Broschur
 16,00 €, ISBN 978-3-320-02443-7
 Erscheint Juli 2026



Zum Thema bereits erschienen

Florian Butollo/Sabine Nuss (Hrsg.)
Marx und die Roboter
 Vernetzte Produktion, künstliche Intelligenz und lebendige Arbeit
 2. Aufl., 352 S., Broschur, 20,00 €
 ISBN 978-3-320-02362-1





Im September
2026 wäre
Nicos Poulantzas
90 Jahre
alt geworden.

DER POLITOLOGE NICOS POULANTZAS hielt 1977 vier Vorlesungen an der sozial- und politikwissenschaftlichen Panteion-Universität Athen. Nur wenige Jahre zuvor, 1974, war die griechische Militärdiktatur zusammengebrochen – ein Einschnitt, den Poulantzas in seinem Buch »Krise der Diktaturen« (1975) verarbeitete. Die nun erstmals übersetzten Vorlesungen sind ein außergewöhnliches Dokument: In ihnen führt Poulantzas selbst in jene theoretischen Überlegungen ein, die sich 1976/77 verdichteten und ein Jahr später in seinem wohl bekanntesten Werk »L'État, le pouvoir, le socialisme« (1978; dt.: Staatstheorie) ihren Ausdruck fanden.

Im Zentrum stehen Fragen der Klassentheorie, des kapitalistischen Staates sowie des staatsmonopolistischen Kapitalismus und des Imperialismus. Poulantzas reagiert auf Nachfragen und entfaltet dabei einen thematischen Bogen von bemerkenswerter Aktualität. Ergänzt wird der Band durch Texte und Interviews aus seinen letzten Lebensjahren, die bislang kaum rezipiert wurden und

zentrale Probleme diskutieren: die Krise der sozialistischen Arbeiterparteien ebenso wie deren Verhältnis zu den neuen sozialen Bewegungen.

NICOS POULANTZAS (1936–1979) zählt zu den bedeutendsten marxistischen Staats- und Klassentheoretikern. In Athen geboren, studierte und promovierte er in München (Jura), ging anschließend nach Paris und arbeitete zunächst im Umfeld von Jean-Paul Sartre, später mit Louis Althusser, Michel Foucault und Gilles Deleuze. Bis zu seinem Tod lehrte er Soziologie an der Reformuniversität von Vincennes (Paris).

Nicos Poulantzas
Klasse, Staat und Imperialismus
Vorlesungen und Texte
Übersetzt von Raphael Irmer
und Frieder Otto Wolf
ca. 152 Seiten, Klappenbroschur
22,00 €, ISBN 978-3-320-02444-4
Erscheint Juli 2026

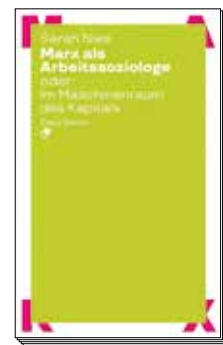


Bereits angekündigt

Sarah Nies
Marx als Arbeitssoziologe
 oder: Im Maschinenraum des Kapitals
 ca. 176 Seiten, Broschur
 16,00 €, ISBN 978-3-320-02438-3
 Erscheint August 2026

Bereits erschienen

Alex Demirović (Hrsg.)
Marx als Demokrat oder: Das Ende der Politik
 192 Seiten, Broschur
 16,00 €, ISBN 978-3-320-02410-9



WENN EIN KULTURSTAATSMINISTER, der Buchhandlungen und Bibliotheken bekämpft, Marx für einen »üblen Rassisten« hält, muss man sich nicht wundern. Der Sachverhalt reicht jedoch über denunziatorische Ignoranz hinaus. Auch differenzierte Auseinandersetzungen über das Verhältnis von Marx zum Rassismus seiner Zeit gelangen zu keinem einheitlichen Ergebnis. Manche erklären Marx direkt zum Rassist, andere sehen einzelne Ausführungen vom rassistischen Zeitgeist geprägt, wieder andere betonen seine international ausgerichtete und deswegen antirassistische Solidarität – oder stilisieren ihn gar zum Begründer einer materialistischen Rassismuskritik.

Angesichts dieser widersprüchlichen Deutungen empfiehlt es sich, sich selbst ein Bild zu bilden. Der vorliegende Band versammelt dazu einschlägige Texte von Marx, die durch ausführliche Kommentare historisch ergänzt und theoretisch eingeordnet werden.

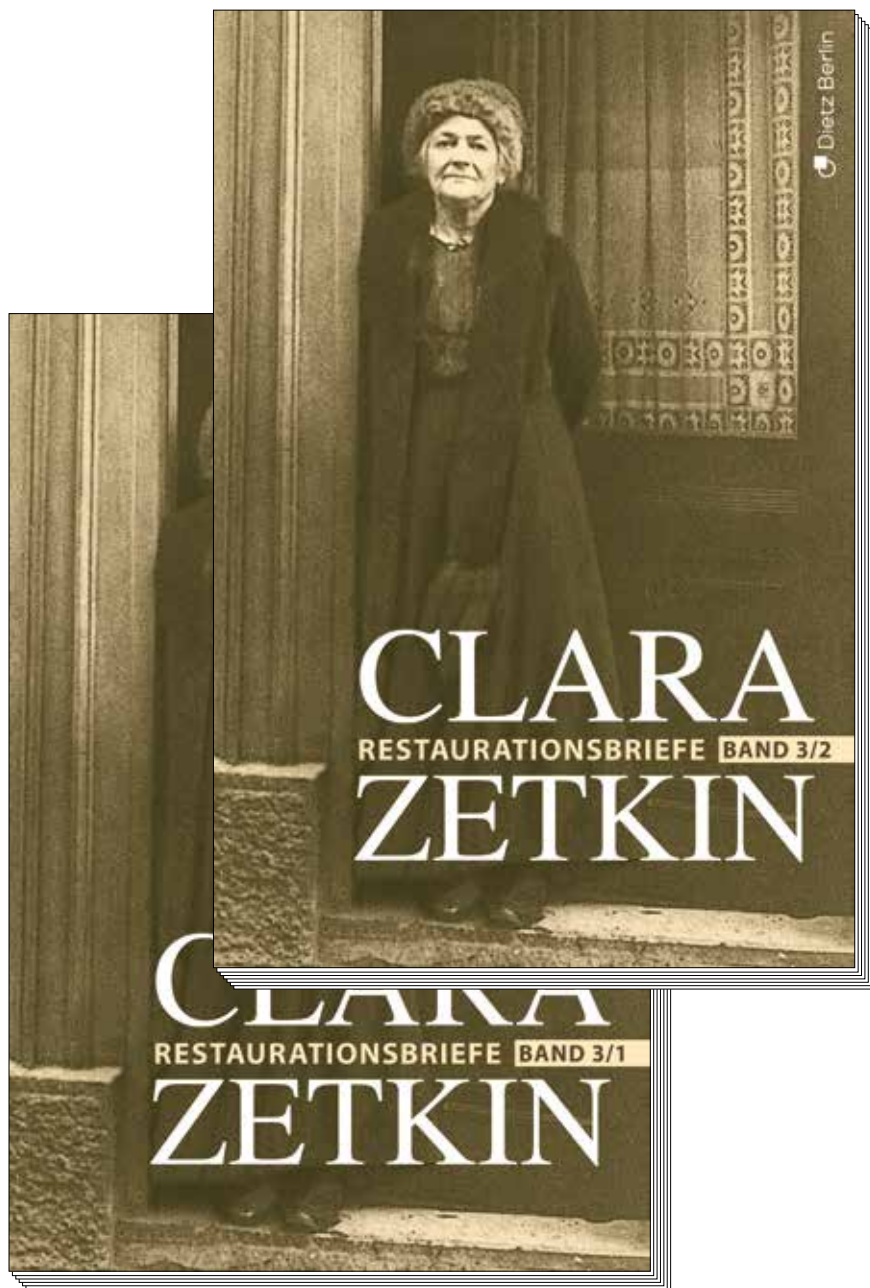
LUKAS EGGER, geb. 1988, lebt in Wien und hat dort Politikwissenschaft studiert. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der marxistischen Theorie sowie der Rassismusanalyse und Staatstheorie.

WULF D. HUND, geb. 1946, lehrte Soziologie an der Universität Hamburg; er forscht und publiziert seit über 30 Jahren zur Geschichte und Theorie des Rassismus.

FELIX LÖSING, geb. 1983, arbeitet an der Leuphana Universität Lüneburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind historische und gegenwärtige Formen rassistischer Diskriminierung.

Gemeinsam veröffentlicht haben sie »Marx, Engels und der Rassismus ihrer Zeit« (2025).

Lukas Egger/Wulf D. Hund/Felix Lösing
Marx als Antirassist
 oder: Gegen die »Apologie der bestehenden Zustände«
 ca. 192 Seiten, Broschur
 16,00 €, ISBN 978-3-320-02447-5
 Erscheint Oktober 2026



Bereits erschienen

Von der auf drei Bände angelegte Edition der politischen Briefe Clara Zetkins sind bereits zwei Bände erschienen. Sie umfassen die Korrespondenz, die Zetkin zwischen August 1914 und Dezember 1923 schrieb.

Clara Zetkin

Band 1: Die Kriegsbriefe (1914–1918)

Einleitung: Marga Voigt und Jörn Schütrumpf

560 Seiten, gebunden

49,90 €, ISBN 978-3-320-02323-2

Clara Zetkin

Die Briefe 1914 bis 1933

Band 2: Die Revolutionsbriefe (1919–1923)

Herausgegeben von Marga Voigt

und Jörn Schütrumpf

760 Seiten, gebunden

49,90 €, ISBN 978-3-320-02412-4



DIE HISTORIOGRAFIE hat von der späten Clara Zetkin ein Bild gezeichnet, das sie mal als desorientierte, betreuungswürdige Greisin zeigt, und mal als willensschwache, ja willfährige Stalinistin. Im Stalinismus wurde sie – ähnlich wie ihre Freundin Rosa Luxemburg – bewusst so hoch auf ein Podest gestellt, dass beide »Geehrten« an Kontur verloren. Mit der Veröffentlichung ihrer Briefe gewinnt die Initiatorin des Internationalen Frauentages (1910) nun ihre eigene Stimme zurück.

Clara Zetkin war unter den führenden Persönlichkeiten die Einzige, die sich Stalin nicht unterwarf. Bis zu ihrem Lebensende leistete sie Widerstand – zunehmend isoliert, doch nicht völlig vereinsamt. Der vorliegende Band eröffnet neue, bislang wenig bekannte Einblicke in die Stalinisierung des internationalen Kommunismus.

So zeigt sich etwa, wie Clara Zetkins Vertrauter, der spätere DDR-Präsident Wilhelm Pieck, als Leiter des Organisationsbüros des Zentralkomitees der KPD seine eigene

Ausstoßung aus der Thälmann-KPD verhinderte – indem er seine engsten Freunde sowie den gesamten Parteibeck Schlesien ausschloss und damit verriet. Dieses Beispiel steht exemplarisch für die innerparteilichen Mechanismen jener Zeit.

JÖRN SCHÜTRUMPF, geb. 1956, ist Historiker und Publizist. Bis 2017 war er Geschäftsführer des Karl Dietz Verlags Berlin und anschließend bis 2022 Leiter der Fokusstelle Rosa Luxemburg der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Clara Zetkin

Die Restaurationsbriefe (1924–1933)

Herausgegeben von Jörn Schütrumpf

ca. 1400 Seiten, 2 Halbbände, gebunden

79,90 €, ISBN 978-3-320-02449-9

Erscheint November 2026

ROSA LUXEMBURG GESAMMELTE WERKE



EDITIONEN

Bereits erschienen

Das schriftliche Erbe Rosa Luxemburgs hat bei Dietz Berlin seine Heimstatt gefunden: Hier erscheinen die »Gesammelten Briefe« (6 Bände) und die »Gesammelten Werke« (8 Bände in 10 Büchern). Die Edition wird herausgegeben von der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Rosa Luxemburg Gesammelte Werke Band 1 bis 7

(Band 1 und 7 in je zwei Teilbänden)

Herausgegeben von Günter Radczun und Annelies Laschitza (Bd. 1–5); Annelies Laschitza und Eckhard Müller (Bd. 6/7)

geb. mit Schutzumschlag
Gesamt-ISBN 978-3-320-00761-4
je Band 49,90 €

Rosa Luxemburg Gesammelte Briefe Band 1 bis 6

Herausgegeben von Annelies Laschitza und Günter Radczun (Bd. 1–5); Annelies Laschitza (Bd. 6)

geb. mit Schutzumschlag
Gesamt-ISBN 978-3-320-00760-8
je Band 49,90 €



DER BAND 8 UMFASST die polnisch geschriebenen Texte aus der Zeit von 1892 bis 1904. Die ersten Arbeiten Rosa Luxemburgs erschienen bis 1896 mit wenigen Ausnahmen in der von ihr in Zürich mitredigierten polnischen Arbeiterzeitung *Sprawa Robotnicza* (Arbeitersache). Ein zentrales Thema der bis 1904 geschriebenen polnischen Texte war die kommende und von der organisierten Arbeiterbewegung getragene politische Revolution in den sich rasch entwickelnden Industriezentren in Polen und Russland, die Luxemburg als Voraussetzung für die Durchsetzung der vollen politischen Freiheit im Zarenreich frühzeitig thematisierte. Eine Schlüsselrolle für die polnischen Texte bis 1904 spielte die enge Zusammenarbeit mit Leo Jogiches, die wie in einer gut organisierten Denkschmiede weitgehend reibungslos funktionierte.

Der Band enthält außerdem die polnisch geschriebenen Texte, die ab 1901 in der heftigen Auseinandersetzung zwi-

schen der SPD-Führung und der Polnischen Sozialistischen Partei im preußischen Annexionsgebiet (PPSWP) eine zentrale Rolle spielten. Rosa Luxemburg verteidigte entschieden den Standpunkt der SPD-Führung, sich im Fall der zu Deutschland gehörenden Gebiete mit starken polnischen Bevölkerungsgruppen (Provinz Posen und Oberschlesien) gegen territorialen Separatismus und »Sonderbündelei« auszusprechen.

Rosa Luxemburg Gesammelte Werke Band 8

Herausgegeben und aus dem Polnischen übersetzt von Holger Politt
ca. 800 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
49,90 €, ISBN 978-3-320-02450-5
Erscheint November 2026



DIE MARX-ENGELS-WERKE (MEW) erscheinen seit 1956 im Dietz Verlag. Mit inzwischen 44 Bänden und über 1700 Schriften sowie 4170 Briefen sind sie bis heute die meist zitierte Studienausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels. Seit 2006 wird die Herausgabe der Marx-Engels-Werke durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung gewährleistet. Die »Blauen Bände« mit ihrer ikonischen Gestaltung haben eine bewegte Geschichte, in der nun ein neues Kapitel beginnt: Um auch in Zukunft eine preiswerte Studienausgabe anbieten zu können, erscheinen Nachdrucke ab sofort als Paperback. Alle Bände sind lieferbar.

Die gesamten Marx-Engels-Werke

Karl Marx/Friedrich Engels Werke, Band 1 bis 44
 jeder Band 24,90 €
 (Band 26 in 3 Teilen)
 Gesamt-ISBN 978-3-320-02208-2
 Gesamtpreis 1145,40 €

Bereits als Paperback erschienen

Band 1
 18. Auflage (1. als Paperback)
 ISBN 978-3-320-02424-6

Band 3
 10., überarb. Auflage (1. als Paperback)
 Mit neuem Vorwort, neuer Beilage (Feuerbach-Kapitel) und Konkordanztafel zur Entstehungsgeschichte und Anordnung der Manuskripte der »Deutschen Ideologie«
 ISBN 978-3-320-02425-3

Band 15
 8. unv. Auflage (1. als Paperback)
 ISBN 978-3-320-02426-0

Band 20
 11., überarb. Auflage (1. als Paperback)
 Mit neuem Vorwort
 ISBN 978-3-320-02427-7

Band 39
 5. unv. Auflage (1. als Paperback)
 ISBN 978-3-320-02428-4
jeder Band 24,90 €

Erscheinen im Juni

Band 24
 16. Auflage (1. als Paperback)
 Erstmals mit Vorwort zur Editions-geschichte
 ISBN 978-3-320-02441-3
 Erscheint Juni 2026

Band 40
 4. unv. Auflage (1. als Paperback)
 ISBN 978-3-320-02442-0
 Erscheint Juni 2026
jeder Band 24,90 €



Karl Marx
Das Kapital.
Erster bis Dritter Band
 2524 Seiten, gebunden
 60,00 €
 ISBN 978-3-320-00749-2

DIE DREI BÄNDE von »Das Kapital« erscheinen weiterhin in der gewohnten gebundenen Ausgabe. Außerdem wird Band 45 der Werke die Reihe in alter Aufmachung komplettieren und abschließen.

Stephan Rindlisbacher (Hrsg.)
**Wera Sassulitsch oder:
 Die Poesie der Revolution**
 176 S., mit 3 Abb., Broschur
 14,00 €
 ISBN 978-3-320-02437-6

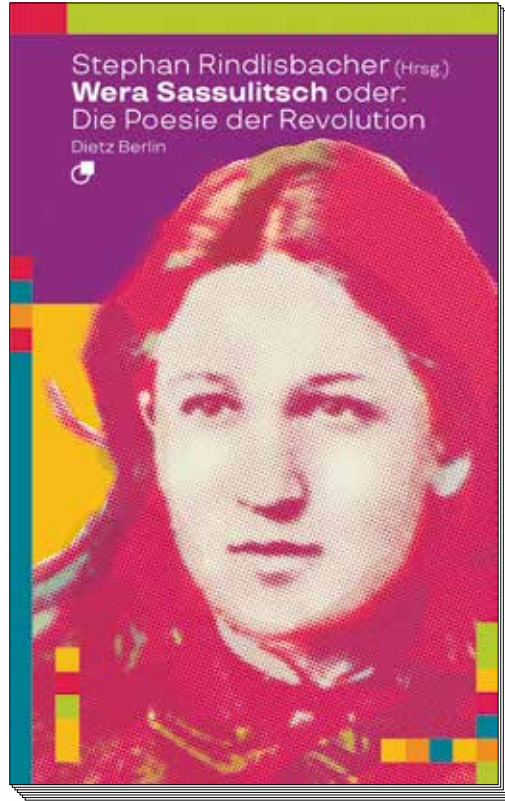
Alexander Vatlin (Hrsg.)
**Karl Radek oder:
 Fremder unter Seinesgleichen**
 168 S., mit 3 Abb., Broschur
 14,00 €, ISBN 978-3-320-02435-2

Michael Hewener (Hrsg.)
**Johannes Agnoli oder:
 Subversion als
 Wissenschaft**
 176 S., mit 6 Abb., Broschur
 14,00 €, ISBN 978-3-320-02429-1

Christoph Jünke (Hrsg.)
**Viktor Agartz oder:
 Ein Leben für
 und wider die
 Wirtschaftsdemokratie**
 224 S., mit 8 Abb., Broschur
 14,00 €, ISBN 978-3-320-02422-2

Jean-Numa Ducange (Hrsg.)
**Jean Jaurès oder:
 Sozialismus wider
 die Kriegsgefahr**
 184 S., mit 5 Abb., Broschur
 14,00 €, ISBN 978-3-320-02419-2

Reihe »Biografische Miniaturen«



Frank Jacob (Hrsg.)
**Emma Goldmann oder:
 Freiheit um jeden Preis**
 160 S., mit 8 Abb., Broschur
 14,00 €, ISBN 978-3-320-02408-6

Gisela Notz (Hrsg.)
**August Bebel oder: Der
 revolutionäre Sozialdemokrat**
 192 S., mit 4 Abb., Broschur
 14,00 €, ISBN 978-3-320-02404-8

Wladislaw Hedeler (Hrsg.)
**Julius Martow oder: Für die
 Diktatur der Demokratie**
 200 S., mit 6 Abb., Broschur
 14,00 €, ISBN 978-3-320-02401-7

Katharina Volk (Hrsg.)
**Alexandra Kollontai oder:
 Revolution für das Leben**
 2. Aufl., 176 S., mit 6 Abb., Broschur
 14,00 €, ISBN 978-3-320-02393-5

Michael Krätke (Hrsg.)
**Friedrich Engels oder: Ein
 »Cotton-Lord« als erster Marxist**
 200 S., mit 7 Abb., Broschur
 14,00 €, ISBN 978-3-320-02368-3

Florence Hervé
**Louise Michel oder: Die
 Liebe zur Revolution**
 2. Aufl., 136 S., mit 10 Abb., Broschur
 14,00 €, ISBN 978-3-320-02381-2

Giovanni Sgro'
Zwischen Marx und Marxismus
 Friedrich Engels und der Ausgang der
 klassischen deutschen Philosophie
 Übersetzt von Harald Etzbach
 152 S., Klappenbroschur
 22,00 €, ISBN 978-3-320-02373-7

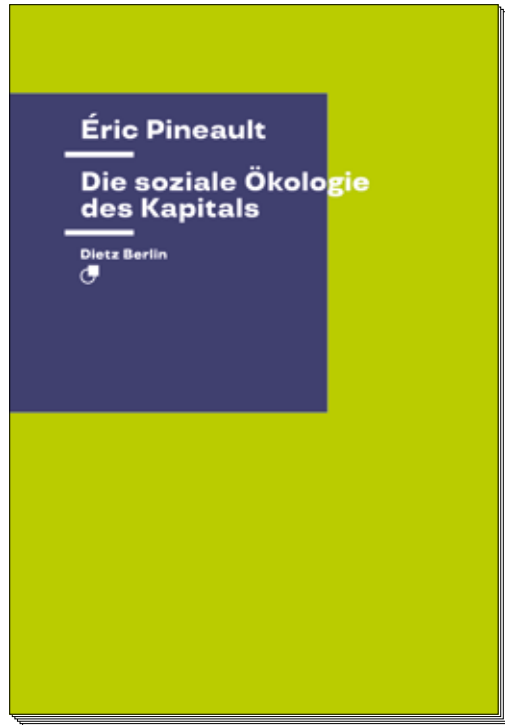
Éric Pineault
**Die soziale Ökologie
 des Kapitals**
 Übersetzt von Christian Frings
 192 S., Klappenbroschur
 25,00 €, ISBN 978-3-320-02423-9

Leo Kofler
Interventionen
 Kleine Schriften zur
 marxistischen Theorie und Praxis
 Herausgegeben und
 eingeleitet von Christoph Jünke
 320 S., Klappenbroschur
 27,00 €, ISBN 978-3-320-02420-8

Walter Rodney
Dekolonialer Marxismus
 Schriften aus der
 panafrikanischen Revolution
 Herausgegeben von Asha Rodney,
 Patricia Rodney, Ben Mabie
 und Jesse Benjamin
 Übersetzt von Christian Frings
 264 S., Klappenbroschur
 24,00 €, ISBN 978-3-320-02418-5

Loïc Wacquant
**Die Erfindung der
 »Unterkasse«**
 Eine Studie zur
 Politik des Wissens
 Übersetzt von Christian Frings
 216 S., Klappenbroschur
 25,00 €, ISBN 978-3-320-02403-1

Reihe »Theorie«



Jacques Bidet
Foucault mit Marx
 Nachwort von Frieder Otto Wolf
 Übersetzt von Andreas Förster
 und Lilian Peter
 216 S., Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02396-6

Andreas Arndt
Hegel in Marx
 Studien zur dialektischen Kritik
 und zur Theorie der Befreiung
 272 S., Klappenbroschur
 25,00 €, ISBN 978-3-320-02407-9

David McNally
Blut und Geld
 Krieg, Sklaverei, Finanzen und Empire
 Übersetzt von Raul Zelik
 344 S., Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02399-7

Amy A. Wendling
**Karl Marx über Technologie
 und Entfremdung**
 Übersetzt von Dorothea Schmidt
 272 S., Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02389-8

Ludolf Kuchenbuch
Marx, feudal
 Beiträge zur Gegenwart des
 Feudalismus in der Geschichts-
 wissenschaft, 1975-2020
 Geleitwort von Alain Guerreau
 und Nachwort von Ingo Stützel
 440 S., Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02390-4

Søren Mau
Stummer Zwang
 Eine marxistische Analyse der öko-
 nomischen Macht des Kapitalismus
 Übersetzt von Christian Frings
 Vorwort von Michael Heinrich
 3. Aufl., 360 S., Klappenbroschur,
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02384-3

Heather Brown
Geschlecht und Familie bei Marx
 Übersetzt von Christian Frings
 264 S., Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02375-1

Jannis Milios
**Eine zufällige Begegnung
 in Venedig**
 Die Entstehung des Kapitalismus
 als Gesellschaftssystem
 Übersetzt von Britta Grell
 296 S., Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02364-5

Antonio Negri
Über das Kapital hinaus
 Übersetzt von Thomas Atzert
 und Andreas Löhrer
 264 S., Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02360-7

Vivek Chibber
**Postkoloniale Theorie und
 das Gespenst des Kapitals**
 Übersetzt von Christian Frings
 2. Aufl., 384 S., Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02356-0

Cédric Durand/Razmig Keucheyan
Das Prinzip Verzweigung
Über ökologische Planung in
Wirtschaft und Gesellschaft
Aus dem Französischen
von Andreas G. Förster
322 Seiten, Broschur, 24,00 €
ISBN 978-3-320-02436-9

Sabine Nuss
Wessen Freiheit, welche Gleichheit?
Das Versprechen einer
anderen Vergesellschaftung
176 S., Broschur, 18,00
ISBN 978-3-320-02413-0

Paul Mattick
Die Rückkehr der Inflation
Geld und Kapital im 21. Jahrhundert
Übersetzt von Felix Kurz
184 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02417-8

Eleonora Roldán Mendivil/
Bafta Sarbo (Hrsg.)
Die Diversität der Ausbeutung
Zur Kritik des herrschenden
Antirassismus
5. Aufl., 196 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02397-3

Valeria Bruschi/Moritz Zeiler (Hrsg.)
Das Klima des Kapitals
Gesellschaftliche Naturverhältnisse
und Ökonomiekritik
2. Aufl., 312 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02391-1

Reihe »Analysen«



Andrej Holm
Objekt der Rendite
Zur Wohnungsfrage und was
Engels noch nicht wissen konnte
2., akt. Aufl.
216 S., Broschur, 16,00 €
ISBN 978-3-320-02388-1

Timo Daum/Sabine Nuss (Hrsg.)
Die unsichtbare Hand des Plans
Koordination und Kalkül
im digitalen Kapitalismus
2. Aufl., 272 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02382-9

Ingo Stützle (Hrsg.)
Work-Work-Balance
Marx, die Poren des
Arbeitstags und neue
Offensiven des Kapitals
264 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02366-9

Florian Butollo/Sabine Nuss (Hrsg.)
Marx und die Roboter
Vernetzte Produktion, künstliche
Intelligenz und lebendige Arbeit
2. Aufl., 352 S., Broschur, 20,00 €
ISBN 978-3-320-02362-1

Sabine Nuss (Hrsg.)
Der ganz normale Betriebsunfall
Viermal Marx zur
globalen Finanzkrise
144 S., Broschur, 14,00 €
ISBN 978-3-320-02350-8

Bereits erschienen



Räte bilden, Gesellschaft gestalten! Ein Buch über
Menschen, die sagen: So
kann es nicht weitergehen –
wir nehmen unser Schicksal
selbst in die Hand.

Christopher Wimmer
Alles muss man selber machen
Zur Geschichte der Rätebewegungen,
von der Pariser Kommune bis Rojava
2. Aufl., 328 Seiten, Broschur
24,00 €, ISBN 978-3-320-02434-5



Der verdrängte Kapitalismus
Möglichkeiten und Grenzen
antifaschistischer Wirtschaftspolitik
Ein Gesprächsband von Sabine Nuss
mit Andrej Holm, Stephan Kaufmann,
Antonella Muzzupappa und Ingo Stützle
168 Seiten, Broschur
14,00 €, ISBN 978-3-320-02433-8

Bereits erschienen

Backlist



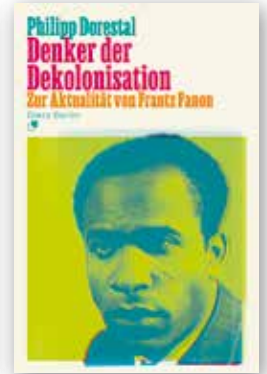
Sandro Mezzadra/Brett Neilson
Der Rest und der Westen
 Kapital und Macht in einer multipolaren Welt
 Aus dem Englischen von Christian Frings
 304 Seiten, Broschur
 26,00 €, ISBN 978-3-320-02432-1



Karsten Krampitz
1976. Die DDR in der Krise
 164 Seiten, Broschur
 18,00 €, ISBN 978-3-320-02439-0



Vincent Streichhahn
 (Hrsg.)
Feministische Internationale
 Texte zu Geschlecht, Klasse und Emanzipation, 1832-1936
 236 S., Broschur, 20,00 €
 ISBN 978-3-320-02421-5



Philipp Dorestal
Denker der Dekolonisation
 Zur Aktualität von Frantz Fanon
 168 S., Broschur, 18,00 €
 ISBN 978-3-320-02431-4



Miklós Nyiszli
Im Jenseits der Menschlichkeit
 Ein Gerichtsmediziner in Auschwitz
 Herausgegeben von Andreas Kilian und Friedrich Herber
 360 S., mit Abb. u. Karten
 Broschur, 22,00 €
 ISBN 978-3-320-02394-2



Adélaïde Hautval
Medizin gegen die Menschlichkeit
 Herausgegeben von Florence Hervé und Hermann Unterhinninghofen
 2., überar. und erw. Auflage
 144 S., mit Abb., Broschur
 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02154-2



Ishay Landa
Der Lehrling und sein Meister
 Liberale Tradition und Faschismus
 Übersetzt von Raul Zelik
 3. Aufl., 408 S., Broschur
 24,00 €
 ISBN 978-3-320-02383-6



Franz Heilgendorff
Kategoriale Kritik
 Zur Bedeutung von Kategorie und Begriff in der dialektischen Methode bei Marx
 2. Aufl., 288 S., Broschur
 30,00 €
 ISBN 978-3-320-02411-6



**Karl Marx/Friedrich Engels
Manifest der
Kommunistischen Partei**
Illustrierte Ausgabe mit
elf Holzschnitten von
Frans Masereel
87 S., geb., 12,00 €
ISBN 978-3-320-00280-0



**Friedrich Engels
Herrn Eugen Dührings
Umwälzung der
Wissenschaft**
Neue Studienausgabe
536 S., geb.
24,00 €
ISBN 978-3-320-02369-0



**Rolf Hecker/Ingo Stützle
(Hrsg.)
Engels' »Anti-Dühring«
Kontext, Interpretationen,
Wirkung** Begleitband zur
Neuen Studienausgabe
176 S., geb., 18,00 €
ISBN 978-3-320-02370-6

Beide Bände im Schuber:
35,00 €, ISBN 978-3-320-02371-3

Backlist



**Rosa Luxemburg
Postkartenset**
10 Motive aus
Rosa Luxemburgs
Herbarium
9,90 €
ISBN 978-3-320-02326-3

Bereits erschienen



**Lutz Brangsch/
Miriam Pieschke (Hrsg.)
Sich nicht regieren lassen**
Rosa Luxemburg zu
Demokratie und linker
Organisierung.
Ein Lesebuch
212 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02405-5



**Rosa Luxemburg
Briefe aus dem Gefängnis**
22. Aufl., 136 S., geb.
16,00 €
ISBN 978-3-320-02359-1



**Rosa Luxemburg
Herbarium**
Mit einer Einleitung von
Holger Politt und einer
Auswahl von Briefen
416 S., geb., 39,90 €
ISBN 978-3-320-02325-6



**Kate Evans
Rosa. Die Graphic Novel
über Rosa Luxemburg**
5. Aufl., 228 S., Broschur
20,00 €
ISBN 978-3-320-02355-3



**Claudia von Gélieu
Rosa Luxemburg in Berlin**
Ein biografischer
Stadtführer in
40 Stationen
Mit Übersichtskarte,
Audioguide, mehr als
120 Abbildungen
136 S., 6,00 €
ISBN 978-3-320-02380-5



**Hermann Weber,
Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten**
Biographisches Handbuch
1918 bis 1945
2., überarb. u. stark erw.
Aufl., 1168 S., 898 Abb.
geb., 70,00 €
ISBN 978-3-320-02130-6



**Hermann Weber,
Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten**
Supplement zum
Biographischen Handbuch
1918 bis 1945
296 S., 314 Abb., geb.
29,90 €
ISBN 978-3-320-02295-2



**Ralf Ruckus
Der kommunistische Weg
in den Kapitalismus**
Wie soziale Unruhen und deren
Eindämmung die
Entwicklung Chinas seit
1949 vorantreiben
300 S., Broschur, 20,00 €
ISBN 978-3-320-02416-1



**Alexander Bogdanow
Glauben und Wissenschaft**
Eine Erwiderung auf Lenins
»Materialismus und
Empiriokritizismus«
Aus dem Russischen von
Wladislaw Hedeler
144 S., Broschur, 18,00 €
ISBN 978-3-320-02409-3



**Hans-Dieter Schütt
Tankstelle für Verlierer**
Gespräche mit
Gerhard Gundermann
3., akt. Aufl.
176 S., Broschur
12,00 €
ISBN 978-3-320-02352-2



Fanschal Rosa Luxemburg

Klassischer Doppelschal mit Fransen — 20,00 €
Design: Karin Hoefling

Material: weicher, pflegeleichter Acrylstoff –
hautfreundlich und formbeständig
Maße: ca. 140 x 17 cm – perfekt für jedes Wetter
und jeden Auftritt
Pflege: waschbar bei 30 °C – farbecht und langlebig



Tote Bag

Marx Tote Bag/Baumwolltasche — 12,00 €

Maße: ca. 45 x 42 cm, mit langen Henkeln
ca. 2,5 x 70 cm; Material: 100% Baumwolle
(180 g/m²), Ökotex 100; naturfarben;
Druckfarbe: Rotpink (Neon-Leuchtfarbe)
und Blau

Emaille-Tassen

Kleine Emaille-Tasse Karl Marx — 14,00 €

Porträt von Marx und der »Allgemeinen
Wertform« aus dem Ersten Band des »Kapitals«,
1. Auflage von 1867

Kleine Emaille-Tasse Friedrich Engels — 14,00 €

Porträt und Zitat von Friedrich Engels

- abgesetzter Rand aus Edelstahl
- Durchmesser ca. 7,5 cm, Höhe ca. 7 cm
- Fassungsvermögen 200 ml
- Material: Metall mit Emaille-Beschichtung
- bitte von Hand spülen.



Dietz Berlin

Karl Dietz Verlag Berlin GmbH
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
T: 0 30.44 31 05 36
F: 0 30.44 31 05 97
info@dietzberlin.de

- dietzberlin.de
- facebook.com/karldietzberlin
- instagram.com/karl_verlag
- twitter.com/karldietzberlin
- berlin.social/@karldietzverlag
- bsky.app/profile/karldietzberlin.bsky.social

Auslieferung

Die Werkstatt Verlagsauslieferung
Königstraße 43
26180 Rastede
T: 0 44 02.9 26 30
F: 0 44 02.92 63 50
bestellung@werkstatt-auslieferung.de

Verlagsvertretung

Thilo Kist
Danckelmannstraße 11
14059 Berlin
T: 0 30.3 25 84 77
T.Kist@t-online.de

Die Werkstatt-Schnellschiene



Alle Lieferungen per
Postpaket pauschal
für 2,90€ netto.

Dauerschnellschiene für den Buchhandel

Meldenummer 15, 17, 18, ...? Sollte das Barsortiment nicht liefern können, liefert die Werkstatt Verlagsauslieferung schnell (24/48 Stunden) und günstig (pauschal 2,90 € netto/Österreich 4,90 € netto). Rund um die Uhr, das ganze Jahr: bestellung@werkstatt-auslieferung.de

Nonbook-Artikel

Buchhandlungen erfragen
die Konditionen bitte
direkt beim Verlag:
info@dietzberlin.de